



Weiterbildung

Jahresprogramm 2021

Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL
Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

E-Mail: weiterbildung@shlr.ch

© Copyright 2020, SAL / SHLR
Alle Rechte vorbehalten

Liebe Leserin, lieber Leser

Veränderung ist das Salz des Vergnügens (Friedrich Schiller)

Die gegenwärtig globalen Herausforderungen haben auch die SAL in Atem gehalten, zum Umdenken gezwungen und verändert. Durch die rasche Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen Annina Ziltener (Administration) und Natalie Guthauser (Leitung Weiterbildung) sowie mit guter Zusammenarbeit, Flexibilität und gegenseitigem Wohlwollen gelang es dem Team der SAL / SHLR die herausfordernde Zeit zu meistern und gar zum Positiven zu nutzen.

Denn für das Jahr 2021 können wir Ihnen ein rundes Weiterbildungsprogramm mit einigen Innovationen präsentieren. Neu finden Sie in der Kategorie «SAL-WEBINARE» Webinare mit gezielten Inhalten in einem überschaubaren Zeitrahmen. Zudem bieten wir neu eine Online Weiterbildung zur Thematik «Sinnvolle Apps auf dem iPad in der Logopädie mit Kindern und Jugendlichen» an. Dabei können Sie von zu Hause aus oder direkt aus dem Therapiezimmer teilnehmen.

Die bekannten Kategorien sind gefüllt mit spannenden Weiterbildungsinhalten, für deren Konzeption wir uns auch an Wünschen von Teilnehmenden bisheriger Weiterbildungen orientiert haben. Dabei stützen wir uns auf die bewährte Zusammenarbeit mit bereits tätigen Dozierenden. Ebenso freut es uns, dass wir für einige Weiterbildungen und CAS-Seminare neue Dozierende gewinnen konnten.

Die Zertifikatslehrgänge werden auch im Jahr 2021 weitergeführt. Es folgt das Modul «LESEN» des CAS «Lese- Rechtschreibstörungen», sowie das Modul «DIAGNOSTIK» des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie». Ebenso wird der CAS «Stimme und Sprechen» in Kooperation mit der PH Luzern erneut angeboten.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unseren Veränderungen und Innovationen zu begeistern vermögen. Es würde uns freuen, Sie in physischer oder digitaler Form an einer Weiterbildung der SAL begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Teams Weiterbildung,

Natalie Guthauser, Leiterin Weiterbildung SAL / SHLR

CAS «Lese – Rechtschreibstörungen» (LRS)

Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS) gehören zu den häufigsten Lernstörungen. 4 – 8 Prozent der Kinder sind davon betroffen. Im Zertifikatslehrgang werden aktuelle Entwicklungsmodelle des Sprach- und Schriftspracherwerbs vermittelt und die Ursachen von LRS eingehend dargestellt. Theoretische Kenntnisse werden dabei mit praktischen Umsetzungen verbunden, um die eigene Sicherheit im therapeutischen Vorgehen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit LRS zu erhöhen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können Faktoren beschreiben, die den Lese- und Rechtschreiberwerb beeinflussen und stören.
- führen eine adäquate Diagnostik, gezielte präventive Massnahmen sowie Therapieeinheiten begründet und differenziert durch.
- planen Therapien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lese- und Rechtschreibstörungen evidenzbasiert.
- evaluieren das therapeutische Vorgehen und den Therapieerfolg.

Modul «LESEN»

Lesekompetenz beinhaltet die Fähigkeit relevante Informationen aus Texten zu verstehen, sie zu bewerten und über sie zu reflektieren. Zudem werden die Fähigkeit und Motivation erfasst, sich auf Texte einzulassen und sich mit deren Inhalten auseinanderzusetzen. Probleme im Bereich des Lesens hindern die Betroffenen daran, sprachliche Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Im Modul «LESEN» werden die Entwicklung der Lesekompetenz, die Leseleistung bestimmende Faktoren und darauf aufbauend Möglichkeiten der gezielten Diagnostik, Förderung und Therapie leseschwacher Kinder, Jugendlicher und Erwachsener thematisiert.

Referierende / Termine

Seminar 1 «Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Leseschwächen»

Dr.ⁱⁿ Petra Küspert, Dipl. Psych., Universität Würzburg
Freitag, 27. August 2021 / Samstag, 28. August 2021, Freitag 25. März 2022

Seminar 2 «Leseverstehen auf Textebene»

Dr.ⁱⁿ Carola Schnitzler, Humboldt-Universität zu Berlin
Freitag, 3. Dezember 2021 / Samstag, 4. Dezember 2021

Fallarbeits (Supervision): Samstag, 26. März 2022, **Modulnachweis:** Samstag, 27. August 2022

Abschluss

Die Abschlüsse der Module «LESEN» und «SCHREIBEN» sowie die Zertifikatsarbeit führen zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Lese- Rechtschreibstörungen» für das 10 ECTS-Punkte vergeben werden. Das Modul «LESEN» umfasst 4 ECTS-Punkte.

Die Seminare können auch als reguläre Weiterbildung **ohne Zertifizierung** gebucht werden.

CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» (MKL)

Weltweit stellen mehrsprachig aufwachsende Kinder den Regelfall und nicht die Ausnahme dar. Die Vielfalt der unterschiedlichen Erstsprachen in den Klassenzimmern nimmt dabei stetig zu. Diese Situation stellt die verantwortlichen Logopädinnen und Logopäden in Schulen und freien Praxen vor Herausforderungen, weil sie in den meisten Fällen die Erstsprache des Kindes nicht beherrschen. Der vorliegende Zertifikatslehrgang befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten dieses Themas.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können

- eine individuell ausgerichtete Diagnostik und mögliche differenzialdiagnostische Schritte planen.
- Beratungsgespräche mit Angehörigen und Fachpersonen planen und strukturieren.
- den Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern beurteilen.
- Therapieziele evidenzbasiert herleiten und begründen.
- individuelle Therapiepläne aus den Bereichen Semantik/Lexikon sowie Grammatik (nach dem Konzept der «Kontextoptimierung») entwickeln und Therapieinhalte hierarchisch strukturieren.

Modul «DIAGNOSTIK»

Im Modul «DIAGNOSTIK» werden die Grundlagen des multilingualen Spracherwerbs, die Diagnostik von Aussprachestörungen bei mehrsprachigen Kindern wie auch die entwicklungspsychologische und testbasierte Diagnostik vermittelt. Zudem werden Beratungsaspekte und der Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern besprochen.

Referierende, Termine und Abschluss (NEU: Die Module können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden)

Seminar 1 «Grundlagen und Diagnostik bei Mehrsprachigkeit»

Grundlagen des multilingualen Spracherwerbs – Seminartag 1

Dr. Christoph Till, PH Bern, Samstag, 19. November 2021

Diagnostik von Aussprachestörungen bei mehrsprachigen Kindern – Seminartag 2

Annette Fox-Boyer PhD, Logopädin, Universität zu Lübeck, Samstag, 20. November 2021

Entwicklungspsychologische und testbasierte Diagnostik – Seminartag 3

Judith Häusermann, lic.phil., dipl. Logopädin, Wettingen, Samstag, 11. Dezember 2021

Seminar 2 «Beratung und Schriftspracherwerb»

Beratung von Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen – Seminartag 1

Giusi Romano, Logopädin, Freitag, 14. Januar 2022

Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit – Seminartag 2

Dr.ⁱⁿ Barbara Rindlisbacher, PH Bern, Samstag, 15. Januar 2022

Fallarbeits (Supervision): Samstag, 12. Februar 2022, **Modulnachweis:** Samstag, 09. April 2022

Die Abschlüsse der Module «DIAGNOSTIK» und «THERAPIE» sowie die Zertifikatsarbeit führen zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie», für das 10 ECTS-Punkte vergeben werden. Das Modul «DIAGNOSTIK» umfasst 4 ECTS-Punkte.

Die Seminare können auch als reguläre Weiterbildung **ohne Zertifizierung** gebucht werden.

CAS «Stimme und Sprechen»

Kooperationslehrgang der Pädagogischen Hochschule Luzern und der SHLR

Stimme und Sprechweise haben einen grossen Anteil daran, wie wir wirken und wie wir von anderen wahrgenommen werden. Es gibt Menschen, denen es mit ihrer Präsenz und Ausstrahlung besonders gut gelingt, andere anzusprechen. Eine erfolgreiche Auftrittskompetenz mit wirkungsvollem und ökonomischem Sprechen ist trainierbar. Lernbar ist auch der schonungsvolle Umgang mit der Stimme, damit sie bei längerem Sprechen belastbar und gesund bleibt. Der sichere Umgang mit der eigenen Stimme, dem Sprechen und Auftreten ist für die Wirksamkeit der Botschaft bei jeder mündlichen Kommunikation, sei dies bei öffentlichen Auftritten, in der Lehre, bei einem Vortrag oder im Gespräch, von zentraler Bedeutung. Dies gilt für jeden beruflichen Kontext.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können

- ihre persönliche Wirkung im Auftritt und im Gespräch durch eine optimale Sprechqualität steigern.
- mit einer klangvollen, tragfähigen Stimme und einer klaren und deutlichen Artikulation sprechen.
- sich beim Sprechen partnerorientiert zugewandt, engagiert, ziel- und zweckorientiert verhalten.
- während des Sprechens bewusst mit körperlicher Haltung und Spannung umgehen.
- die Stimme schonend und gesund einsetzen, um Stimmstörungen vorzubeugen.
- Lernende, Studierende und Mitarbeitende zu einem wirkungsvolleren Sprechen und Auftreten anleiten.

Referierende / Termine

Nähere Informationen finden Sie unter www.phlu.ch

Abschluss

Der Abschluss des Lehrgangs führt zum Certificate of Advanced Studies PH Luzern in «Stimme und Sprechen», für das 10 ECTS-Punkte vergeben werden.

Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung erfolgt bei der SHLR oder bei der PH Luzern (www.phlu.ch). Die Veranstaltungen finden in Luzern statt.

CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter (Entwicklungspsychologische Sprachtherapie nach Dr.ⁱⁿ Barbara Zollinger)»

Der Nutzen früher Sprachtherapie ist heute unumstritten. Die Umsetzung in die Praxis gelingt jedoch nur durch eine gezielte Auseinandersetzung mit Themen dieser Entwicklungsphase. Wie lernen kleine Kinder? Welche Interessen haben sie? Womit hängen Verzögerungen in der frühen Entwicklung zusammen und wie können Veränderungen kindgerecht angeregt werden?

Der Zertifikatslehrgang befasst sich umfassend mit den Themen der frühen Sprachentwicklung. Dazu gehören profunde Kenntnisse zur Entwicklung des Spiels und der kindlichen Persönlichkeit, die Beratung und Begleitung von Bezugspersonen und die Auseinandersetzung mit einer therapeutischen Haltung, in der das Kind mit seinen Schwierigkeiten und seinen Ressourcen im Zentrum steht.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können

- die Grundsätze der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie erklären und anwenden.
- eine Abklärung und Diagnostik von Klein- und Vorschulkindern planen und durchführen.
- Therapieziele evidenzbasiert ableiten und begründen.
- individuelle Therapiepläne zielgerichtet entwickeln und konkret umsetzen.
- Therapieverläufe reflektieren (Supervision und Intervention).
- komplexe sprachliche Störungsbilder erkennen und einordnen.
- Beratungsgespräche mit Angehörigen und Fachpersonen planen und durchführen.

Studienaufbau

Der Zertifikatslehrgang dauert jeweils von Januar bis Dezember. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Theorie und Praxis ermöglicht die nachhaltige Erweiterung der Berufs- und Selbstkompetenzen der Teilnehmenden. Der Lehrgang verbindet Präsenzveranstaltungen, Supervisionen, Interventionen und ein vertiefendes Selbststudium.

Abschluss

Der Abschluss des Lehrgangs führt zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter (Entwicklungspsychologische Sprachtherapie nach Dr.ⁱⁿ Barbara Zollinger)», für das 15-ECTS Punkte vergeben werden.

Der Lehrgang kann auch als **Jahresweiterbildung** ohne Zertifizierung gebucht werden.

Neu: SAL-WEBINARE am Mittwoch

WEBINAR: Wie behandle ich kooperative Dysphagiepatientinnen und -patienten u.a. bei Teletherapie?	Dina Roos	S. 11 / S. 17
WEBINAR: Das LRS-Screening (Laute-Reime-Sprache) - Ein neues Instrument zur Vorschuldiagnostik im letzten Kindergartenjahr	Dr. ⁱⁿ Petra Küspert	S. 12 / S. 19
WEBINAR: Diagnostik und Therapie bei Kindern mit auditiven Verarbeitungsstörungen	Mareike Plath	S. 13 / S. 20

Für alle Störungsbilder

Berufseinführung für Logopädinnen und Logopäden	Supervisorinnen / Supervisoren	S. 11
Logopädische Dokumentationen auf der Basis der ICF	Holger Grötzbach	S. 16
Beratung im logopädischen Alltag	Denise Klein	S. 20

Logopädin / Logopäde im Fokus

Resilienz für Logopädinnen und Logopäden - Die persönliche Widerstandskraft für den Therapiealltag stärken	Ina Kimmel	S. 17
Stimmtraining für Logopädinnen und Logopäden - Eine praxisorientierte Weiterbildung für den täglichen Stimmgebrauch im logopädischen Alltag	Stephanie A. Kruse	S. 17

Logopädie mit Erwachsenen

Schluckstörungen im Alter	Yvonne Fahrni	S. 12
Diagnostik und Therapie der Sprechapraxie	Dr. ⁱⁿ Ingrid Aichert Dr. ⁱⁿ Anja Staiger	S. 13
Evidenzbasierte Sprachtherapie	Holger Grötzbach	S. 16
App-Einsatz in der logopädischen Therapie mit Erwachsenen	Prof. ⁱⁿ Juliane Leinweber	S. 18

Logopädie mit Kindern

Wortschatzsammler – Strategietherapie lexikalischer Störungen	Dr. ⁱⁿ Tanja Ulrich	S. 12
Online Weiterbildung «Sinnvolle Apps auf dem iPad in der Logopädie mit Kindern und Jugendlichen»	Sabrina Disabato Sylvie Rossier	S. 13
M.U.N.D.T - Die logopädische Therapie orofazialer Dysfunktionen	Petra Krätsch-Sievert	S. 13
Die phonologische Bewusstheit in der sprachtherapeutischen Arbeit	Patricia Pomnitz	S. 14
Grammatische Störungen - Kontextoptimierung	Dr. ⁱⁿ Stephanie Riehemann	S. 14
Strategieorientierte Förderung der Genuskompetenz im Schulalter (StrateGe)	Dr. ⁱⁿ Stephanie Riehemann	S. 14
Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz (PLAN) – Phonologie	Tanja Jahn	S. 16
Marte Meo® in der Sprachtherapie - Wie das video-gestützte Konzept zur Interaktionsgestaltung die therapeutische Beziehung bereichert	Susanne Burger	S. 18
App-Einsatz in der logopädischen Therapie mit Kindern	Prof. ⁱⁿ Juliane Leinweber	S. 18
Diagnostik und Therapie lateraler Aussprachestörungen – LAT-AS-Konzept	Nicole Gyra-Brandth	S. 19
Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Leseschwächen – (Seminar des CAS «Lese- und Rechtschreibstörungen», Modul «LESEN»)	Dr. ⁱⁿ Petra Küspert	S. 19
SIKiT - Sensorische Integration in der Kindersprachtherapie	Dr. ⁱⁿ Stephanie Kurtenbach Denise Klein	S. 20
Pragmatische Fähigkeiten bei Kindern fördern	Prof. ⁱⁿ Ulla Beushausen	S. 21
Erzähl doch mal! Narrative Fähigkeiten von Kindern mit SES fördern	Dr. ⁱⁿ Stephanie Riehemann	S. 21
Dialogisches Bilderbuchlesen in der Sprachtherapie	Dr. ⁱⁿ Stephanie Riehemann	S. 21
Grundlagen und Diagnostik bei Mehrsprachigkeit (Seminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie», Modul «DIAGNOSTIK»)	Dr. Christoph Till Annette Fox-Boyer PhD Judith Häusermann	S. 23
Leseverstehen auf Textebene (Seminar des CAS «Lese- und Rechtschreibstörungen», Modul «LESEN»)	Dr. ⁱⁿ Carola Schnitzler	S. 23

Weiterbildungen

Verzeichnis nach Kategorien

Logopädie im Frühbereich

Frühe Wortschatztherapie im interaktionellen Kontext	Nina Fuisz-Szammer	S. 15
MiniKIDS - Kinder dürfen stottern	Patricia Sandrieser	S. 15
Frühkindliche Ess- und Fütterstörungen in der ambulanten sprachtherapeutischen Praxis	Dr. ⁱⁿ Jenny von Frankenberg	S. 22
Anbahnung von Kommunikation und Sprache bei Kindern mit geistiger Behinderung	Dr. ⁱⁿ Jenny von Frankenberg	S. 22
Frühe Grammatiktherapie im interaktionellen Kontext	Nina Fuisz-Szammer	S. 22

Interprofessionelles

Die Unterscheidung von Therapie- und Förderbedarf bei mehrsprachigen Kindern	Judith Häusermann	S. 11
Komm!Ass® - Führen zur Kommunikation - Interaktion und Sprachanbahnung bei Autismus-Spektrum-Störungen	Ulrike Funke	S. 15

Weiterbildungen

Chronologisch

Januar 2021

Berufseinführung für Logopädinnen und Logopäden – Supervisionsangebot

(Angebot in Kooperation mit dem Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden)

Silvia Hess, dipl. Logopädin, Supervisorin & Coach

Sandra Münger, dipl. Logopädin, Schulpraxisberaterin / Supervisorin ISSVS

Stina Steiner, dipl. Logopädin, Supervisorin & Coach bso

Magdalena Zunftmeister, Logopädin, Dozentin SHLR, Supervisorin MSc

Marc Meier, MA, dipl. Logopäde, Sonderpädagoge, Coach

In Supervisionsgruppen von 3–4 Personen werden aktuelle Fragen und Anliegen aus dem Berufsalltag mit einer Supervisorin oder einem Supervisor besprochen und reflektiert.

Januar – Dezember 2021 (individuelle Terminabsprachen pro Gruppe)

WEBINAR: Wie behandle ich kooperative Dysphagiepatientinnen und -patienten u.a. bei Teletherapie?

Dina Roos, Logopädin, Praxis für Logopädie, München-Unterföhring

Das Webinar verschafft einen Überblick über die dysphagietherapeutischen Inhalte mit kooperationsfähigen Patientinnen und Patienten. Es wird der Frage nachgegangen, wie eine gezielte Behandlung von Betroffenen mit Dysphagie gestaltet werden kann und welche Therapieinhalte auch über Teletherapie möglich sind.

Mittwoch, 20. Januar 2021 - **ONLINE**

Februar 2021

Die Unterscheidung von Therapie- und Förderbedarf bei mehrsprachigen Kindern

Judith Häusermann, lic.phil., dipl. Logopädin, Wettingen

In dieser interdisziplinären Weiterbildung werden Kriterien zum unauffälligen und gestörten Zweitspracherwerb Deutsch sowie zu Merkmalen von Förderung und Therapie abgeleitet. Diese unterstützen pädagogische, heilpädagogische und logopädische Fachpersonen sowie DaZ-Lehrpersonen in der Wahl der individuellen Intervention.

Donnerstag, 4. Februar 2021

Februar 2021

Schluckstörungen im Alter

Yvonne Fahrni, Logopädin MSc, Leitung Logopädie Stadtspital Waid Zürich

Die zweitägige Weiterbildung geht der Frage nach, wie sich das Schlucksystem im Alter verändert und welche Auswirkungen es auf die logopädische Diagnostik und Therapie hat.

Freitag, 5. Februar 2021 / Samstag, 6. Februar 2021

WEBINAR: Das LRS-Screening (Laute-Reime-Sprache) - Ein neues Instrument zur Vorschuldiagnostik im letzten Kindergartenjahr

Dr.ⁱⁿ Petra Küspert, Diplom-Psychologin, Universität Würzburg

In diesem sehr praxisbezogenen Webinar wird ein neu entwickeltes Screening vorgestellt. Es überprüft schriftsprachliche Vorläuferfertigkeiten und linguistische Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr und dient damit der Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Leseverständnisproblemen.

Mittwoch, 24. Februar 2021 - **ONLINE**

Wortschatzsammler – Strategietherapie lexikalischer Störungen

Dr.ⁱⁿ Tanja Ulrich, Logopädin, Universität zu Köln

In der Weiterbildung wird Grundlagenwissen mit einem hohen Anteil an praktischen Übungen vermittelt, um Sicherheit in der Anwendung der effektiven Therapiemethode «Wortschatzsammler» zu gewinnen sowie Kooperation mit Eltern und Lehrpersonen zu erreichen.

Freitag, 26. Februar 2021 / Samstag, 27. Februar 2021

März 2021

Diagnostik und Therapie der Sprechapraxie

Dr.ⁱⁿ Ingrid Aichert, Patholinguistin, LMU München

Dr.ⁱⁿ Anja Staiger, Logopädin, LMU München

In der Weiterbildung wird das Störungsbild der Sprechapraxie umfassend dargestellt und eine Abgrenzung zu aphasischen und dysarthrischen Störungen vorgenommen. Neben der Vorstellung diagnostischer Ansätze wird die Bandbreite der therapeutischen Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

Freitag, 5. März 2021 / Samstag, 6. März 2021

Online Weiterbildung «Sinnvolle Apps auf dem iPad in der Logopädie mit Kindern und Jugendlichen» - Einsatz von Apps und innovativen Hilfsmitteln

Sabrina Disabato, dipl. Logopädin, Romanshorn

Sylvie Rossier, dipl. Logopädin, St. Gallen

In dieser Weiterbildung werden Apps für den logopädischen Alltag vorgestellt und deren Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, den Umgang mit den Apps zu üben.

Freitag, 5. März 2021 / Samstag, 6. März 2021 - **ONLINE**

M.U.N.D.T - Die logopädische Therapie orofazialer Dysfunktionen

Petra Krätsch-Sievert, Logopädin, Dänemark

In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmenden, wie sie mit der praxisevidenten Methode M.U.N.D.T gezielt ihre Therapieziele in der Behandlung einer orofazialen Dysfunktion sowie den Transfer in den Alltag erreichen.

Freitag, 12. März 2021 / Samstag, 13. März 2021

WEBINAR: Diagnostik und Therapie bei Kindern mit auditiven Verarbeitungsstörungen

Mareike Plath, Logopädin, Dozentin, Donau-Universität Krems, Österreich

Dieses Webinar gibt Einblicke in die Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten bei auditiven Verarbeitungsstörungen (AVS) mit vertiefter Vorstellung eines von der Referentin entwickelten informellen Screenings für AVS.

Mittwoch, 17. März 2021 - **ONLINE**

März 2021

Die phonologische Bewusstheit in der sprachtherapeutischen Arbeit

(Wahlseminar des CAS «Lese-Rechtschreibstörungen»)

Patricia Pomnitz, Sprachtherapeutin B.Sc., Therapiewissenschaftlerin M.Sc.
Dipl. Legasthienetrainerin

Im Seminar wird das Konstrukt der phonologischen Bewusstheit (PhB) erläutert und es werden die Zusammenhänge mit der späteren Lese- und Rechtschreibentwicklung erarbeitet. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten für eine gezielte Förderung der PhB werden diskutiert und mit Videobeispielen und Übungen vertieft.

Freitag, 19. März 2021 / Samstag, 20. März 2021

Grammatische Störungen - Kontextoptimierung

Dr.in Stephanie Riehemann, Universität zu Köln

Die Weiterbildung bietet einen Einstieg in die evidenzbasierte Grammatiktherapie. Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse wird das Diagnostikverfahren ESGRAF 4-8 (MOTSCH & RIETZ 2016) vorgestellt und die kontextoptimierte Intervention bei allen gängigen Therapiezielen konkret und anschaulich aufgezeigt.

Mittwoch, 24. März 2021 / Donnerstag, 25. März 2021

Strategieorientierte Förderung der Genuskompetenz im Schulalter (StrateGe)

Dr.in Stephanie Riehemann, Universität zu Köln

Auf der Grundlage theoretischer und empirischer Erkenntnisse thematisiert die Referentin in der Weiterbildung die Umsetzung einer Genusförderung anhand des strategieorientierten Konzeptes «StrateGe». Jegliche Therapiephasen werden anhand konkreter Umsetzungsbeispiele verdeutlicht.

Freitag, 26. März 2021

April 2021

Frühe Wortschatztherapie im interaktionellen Kontext

Nina Fuisz-Szammer, Logopädin, M.Sc. Child Development, Logopädische Praxis für Kinder und Jugendliche, Graz

In der Weiterbildung werden wichtige Elemente zur Schaffung eines interaktionellen Kontextes für den Aufbau, die Erweiterung und die Ausdifferenzierung des kindlichen Wortschatzes angesprochen und Impulse für die Planung und Umsetzung einer alltagsnahen Therapie gegeben.

Freitag, 9. April 2021 / Samstag, 10. April 2021

MiniKIDS - Kinder dürfen stottern

Dr.in Patricia Sandrieser, Logopädin, Koblenz

Die Referentin erläutert aktuelle Theorien zur Entstehung und Entwicklung des Stotterns und stellt das Konzept KIDS der Stottermodifikation für die Altersgruppen vom 2. Lebensjahr bis zum Grundschulalter vor. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten, die Aufklärung und Beratung von Angehörigen bzw. Familien und die Indikationen für eine notwendige therapeutische Intervention.

Freitag, 16. April 2021 / Samstag, 17. April 2021

Komm!Ass® - Führen zur Kommunikation - Interaktion und Sprachanbahnung bei Autismus-Spektrum-Störungen

Ulrike Funke, Logopädin, Autismuszentrum Komm!ASS®, Schriesheim DE

In dieser Weiterbildung werden die Grundlagen zum Thema Autismus, Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen sowie zur Entwicklung der zwischenmenschlichen Beziehungen und der (vor)sprachlichen Kommunikation vermittelt.

Freitag, 23. April 2021 / Samstag, 24. April 2021

Mai 2021

Evidenzbasierte Sprachtherapie

Holger Grötzbach, M. A., Leiter Sprachtherapie Asklepios Klinik Schaufling GmbH

Die Weiterbildung hat das Ziel, die Inhalte evidenzbasierten Arbeitens für die Sprachtherapie nutzbar zu machen. Zum einen wird in die Arbeitsweise der evidenzbasierten Medizin eingeführt und zum anderen werden Vor- und Nachteile evidenzbasierter Prinzipien in der Logopädie diskutiert.

Freitag, 21. Mai 2021

Logopädische Dokumentationen auf der Basis der ICF

Holger Grötzbach, M. A., Leiter Sprachtherapie Asklepios Klinik Schaufling GmbH

In der Weiterbildung stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Erstens die Definition evaluierbarer Therapieziele und zweitens die Ableitung der Therapieziele basierend auf dem ICF-Modell, die anhand von Beispielen erläutert wird.

Samstag, 22. Mai 2021

Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz (PLAN) – Phonologie

Tanja Jahn, Diplom Lehr- und Forschungslogopädin, Düsseldorf

In dieser Weiterbildung werden die Inhalte des PLAN-Phonologie-Materials von KAUSCHKE und SIEGMÜLLER (2019) für Kinder mit Aussprachestörungen im Bereich Phonologie Prosodie vermittelt. Anschliessend werden die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei verschiedenen Arten von phonologischen Prozessen erarbeitet.

Donnerstag, 27. Mai 2021 / Freitag, 28. Mai 2021

Juni 2021

Resilienz für Logopädinnen und Logopäden - Die persönliche Widerstandskraft für den Therapiealltag stärken

Ina Kimmel, M.A., Logopädin, Systemischer Coach (DGfC), Dortmund

In dieser Weiterbildung können Logopädinnen und Logopäden ihr Fachwissen rund um das Thema Resilienz erweitern. Die Teilnehmenden erarbeiten eine persönliche Resilienzstrategie, die zu mehr Zufriedenheit, Gesundheit und Wohlbefinden im Therapiealltag führen soll.

Freitag, 11. Juni 2021 / Samstag, 12. Juni 2021

Stimmtraining für Logopädinnen und Logopäden - Eine praxisorientierte Weiterbildung für den täglichen Stimmgebrauch im logopädischen Alltag

Stephanie A. Kruse, Logopädin, Stimmtherapeutin, Vocal Coach und Sängerin, München

In dieser praxisorientierten Weiterbildung setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Stimme auseinander. Die eigenen stimmlichen Möglichkeiten werden erweitert und damit die Stimmentwicklung der Klientinnen und Klienten sowie die eigene Kompetenz als Stimmtherapeutin oder Stimmtherapeut verbessert.

Freitag, 18. Juni 2021 / Samstag, 19. Juni 2021

WEBINAR: Wie behandle ich kooperative Dysphagiepatientinnen und -patienten u.a. bei Teletherapie?

Dina Roos, dipl. Logopädin, Praxis für Logopädie, München-Unterföhring

Das Webinar verschafft einen Überblick über die dysphagietherapeutischen Inhalte mit kooperationsfähigen Patientinnen und Patienten. Es wird der Frage nachgegangen, wie eine gezielte Behandlung von Betroffenen mit Dysphagie gestaltet werden kann und welche Therapieinhalte auch über Teletherapie möglich sind.

Mittwoch, 23. Juni 2021 - ONLINE

Juni 2021

Marte Meo® in der Sprachtherapie - Wie das video-gestützte Konzept zur Interaktionsgestaltung die therapeutische Beziehung bereichert

Susanne Burger, Diplom- Sprachheilpädagogin, Köln

Die Referentin gibt einen Einblick in die Elemente der Marte Meo®-Methode und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten im sprachtherapeutischen Alltag auf. Die Teilnehmenden erwerben einen geschärften Blick auf die feinen Wirkmechanismen einer entwicklungs-fördernden Interaktion zwischen Therapeutin oder Therapeuten und Kind.

Freitag, 25. Juni 2021 / Samstag, 26. Juni 2021

Juli 2021

App-Einsatz in der logopädischen Therapie mit Kindern - Kritische Reflexion, Bewertung und Anwendung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane Leinweber, Diplom-Logopädin, Professorin an der HAWK, Göttingen

In dieser Weiterbildung werden Kriterien zur Bewertung und Auswahl von Apps in der logopädischen Therapie mit Kindern theoretisch vermittelt und praktisch erprobt. Dabei werden Vor- und Nachteile erarbeitet, die in Zusammenhang mit der Nutzung von Apps stehen.

Freitag, 2. Juli 2021

App-Einsatz in der logopädischen Therapie mit Erwachsenen - Kritische Reflexion, Bewertung und Anwendung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane Leinweber, Diplom-Logopädin, Professorin an der HAWK, Göttingen

In dieser Weiterbildung werden Kriterien zur Bewertung und Auswahl von Apps in der logopädischen Therapie mit Erwachsenen theoretisch vermittelt und praktisch erprobt. Dabei werden Vor- und Nachteile erarbeitet, die in Zusammenhang mit der Nutzung von Apps stehen.

Samstag, 3. Juli 2021

Juli 2021

Diagnostik und Therapie lateraler Aussprachestörungen - LAT-AS-Konzept

Nicole Gyra-Brandt, Logopädin B.Sc., Forchheim

Die Therapien von lateralen Schetismen und Sigmatismen können eine therapeutische Herausforderung darstellen. Die Referentin stellt in dieser Weiterbildung ein Konzept vor, das eine schrittweise Anbahnung des Ziellautes ermöglicht.

Samstag, 3. Juli 2021

August 2021

WEBINAR: Das LRS-Screening (Laute-Reime-Sprache) - Ein neues Instrument zur Vorschuldiagnostik im letzten Kindergartenjahr

Dr.ⁱⁿ Petra Küspert, Diplom-Psychologin, Universität Würzburg

In diesem sehr praxisbezogenen Webinar wird ein neu entwickeltes Screening vorgestellt. Es überprüft schriftsprachliche Vorläuferfertigkeiten und linguistische Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr und dient damit der Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Leseverständnisproblemen.

Mittwoch, 25. August 2021 - **ONLINE**

Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Leseschwächen

(Seminar des CAS «Lese- Rechtschreibstörungen», Modul «LESEN»)

Dr.ⁱⁿ Petra Küspert, Diplom-Psychologin, Universität Würzburg

Im dreitägigen Seminar werden die Entwicklung von Lesekompetenz, die Leseleistung bestimmende Faktoren und darauf aufbauend in engem Praxisbezug Möglichkeiten der gezielten Diagnostik, Förderung und Therapie leseschwacher Kinder, Jugendlicher und Erwachsener behandelt.

Freitag, 27. August 2021 / Samstag, 28. August 2021 / Freitag, 25. März 2022

September 2021

SIKiT - Sensorische Integration in der Kindersprachtherapie

Denise Klein, Logopädin, Logopädische Praxis, Halle DE

Dr.ⁱⁿ Stephanie Kurtenbach, Logopädische Praxis, Halle DE

In dieser Weiterbildung werden die Elemente der sensorischen Integrationsbehandlung und die Möglichkeiten, wie deren Inhalte systematisch in die Kindersprachtherapie eingebunden werden können, vermittelt.

Mittwoch, 1. September 2021 / Donnerstag, 2. September 2021

Beratung im logopädischen Alltag

Denise Klein, Logopädin, Logopädische Praxis, Halle DE

Die Referentin vermittelt über systemische Beratungselemente eine ganzheitliche und ressourcenorientierte Vorgehensweise unter Beachtung der Kontext- und Auftrags-sensibilität. Diese lassen sich sogleich im therapeutischen Alltag umsetzen und können ebenso in anderen Kommunikationssituationen angewendet werden.

Freitag, 3. September 2021

WEBINAR: Diagnostik & Therapie bei Kindern mit auditiven Verarbeitungsstörungen

Mareike Plath, Logopädin, Dozentin, Donau-Universität Krems, Österreich

Dieses Webinar gibt kurze Einblicke in die Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten bei auditiven Verarbeitungsstörungen (AVS) mit vertiefter Vorstellung eines von der Referentin entwickelten informellen Screenings für AVS.

Mittwoch, 8. September 2021 - **ONLINE**

September 2021

Pragmatische Fähigkeiten bei Kindern fördern

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulla Beushausen, M.A. Psycholinguistin, Logopädin, HAWK Hildesheim

Die Referentin vermittelt einen Einblick in die pragmatische Entwicklung von Kindern. Weiter gibt sie einen Überblick über die Formen von pragmatisch-kommunikativen Störungen und stellt gängige Diagnostik- und Therapieverfahren vor. Insbesondere wird auf Störungen der Erzählfähigkeit eingegangen.

Freitag, 10. September 2021 / Samstag, 11. September 2021

Erzähl doch mal! Narrative Fähigkeiten von Kindern mit SES fördern

Dr.ⁱⁿ Stephanie Riehemann, Universität zu Köln

Auf der Grundlage theoretischer und empirischer Erkenntnisse thematisiert die Referentin in der Weiterbildung die Notwendigkeit und Umsetzung einer Förderung der Erzählkompetenzen von Kindern mit Spracherwerbsstörung und zeigt auf, wie diese im logopädischen Alltag umgesetzt werden kann.

Mittwoch, 15. September 2021

Dialogisches Bilderbuchlesen in der Sprachtherapie

Dr.ⁱⁿ Stephanie Riehemann, Universität zu Köln

Auf der Grundlage theoretischer und empirischer Erkenntnisse thematisiert die Referentin in der Weiterbildung die Umsetzung und Wirksamkeit dialogischer Bilderbuchbetrachtungen und zeigt auf, wie Bilderbücher in der Sprachtherapie von Kindern zur Verbesserung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten eingesetzt werden können.

Donnerstag, 16. September 2021 / Freitag, 17. September 2021

November 2021

Frühkindliche Ess- und Fütterstörungen in der ambulanten sprachtherapeutischen Praxis

Dr.ⁱⁿ Jenny v. Frankenberg, Patholinguistin und Heimerzieherin, Castillo-Morales®-Therapeutin, Zentrum für angewandte Psycho- und Patholinguistik Berlin

In der Weiterbildung werden neben einer theoretischen Einführung in die Thematik der frühkindlichen Ess- und Fütterstörungen diagnostische und praktisch-therapeutische Massnahmen vorgestellt und erprobt. Weiter werden Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Regulation der orofazialen Sensorik sowie die Anbahnung physiologischer oraler Bewegungsmuster vorgestellt und die Beratung und Anleitung der Eltern thematisiert.

Mittwoch, 3. November 2021 / Donnerstag, 4. November 2021

Anbahnung von Kommunikation und Sprache bei Kindern mit geistiger Behinderung

Dr.ⁱⁿ Jenny v. Frankenberg, Patholinguistin und Heimerzieherin, Castillo-Morales®-Therapeutin, Zentrum für angewandte Psycho- und Patholinguistik Berlin

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Vermittlung von Methoden zur Entwicklung vor-sprachlicher Kommunikationskompetenzen, non-verbaler Kommunikationsmöglichkeiten und die Anbahnung lautlicher- und sprachlicher Äusserungen. Dabei wird auf bewährte Konzepte, Strukturierungshilfen und Einflussmöglichkeiten auf die sensorische sowie orofaziale Entwicklung eingegangen.

Freitag, 5. November 2021 / Samstag, 6. November 2021

Frühe Grammatiktherapie im interaktionellen Kontext

Nina Fuisz-Szammer, Logopädin, MSc Child Development, Logopädische Praxis für Kinder und Jugendliche, Graz

In der Weiterbildung wird ein kompakter Überblick über morphologische und syntaktische Meilensteine der ersten Lebensjahre und deren Zusammenhang zu interaktionellen und symbolischen Entwicklungsschritten gegeben. Im Vordergrund stehen die Planung und Umsetzung der Therapie in einem möglichst natürlichen interaktionellen Kontext.

Freitag, 12. November 2021 / Samstag, 13. November 2021

November 2021

Grundlagen und Diagnostik bei Mehrsprachigkeit

(Seminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie», Modul «DIAGNOSTIK»)

Dr. Christoph Till, PH Bern – Seminartag 1

Annette Fox-Boyer PhD, Logopädin, Universität zu Lübeck – Seminartag 2

Judith Häusermann, lic.phil., dipl. Logopädin, Wettingen – Seminartag 3

Seminar tag 1 – Grundlagen des multilingualen Spracherwerbs

Seminar tag 2 – Diagnostik von Aussprachestörungen bei mehrsprachigen Kindern

Seminar tag 3 – Entwicklungspsychologische und testbasierte Diagnostik

Freitag, 19. November 2021 / Samstag, 20. November 2021 / Samstag, 11. Dezember 2021

Dezember 2021

Leseverstehen auf Textebene

(Seminar des CAS «Lese- Rechtschreibstörungen», Modul «LESEN»)

Dr.ⁱⁿ Carola Schnitzler, Humboldt-Universität zu Berlin

Das Seminar beinhaltet ausgewählte Aspekte aus den Bereichen Theorie, Diagnostik und Therapie des Leseverstehens im Schulalter. Insbesondere die sprachlichen Voraussetzungen des erfolgreichen Leseverstehens auf der Textebene werden thematisiert.

Freitag, 3. Dezember 2021 / Samstag, 4. Dezember 2021

Organisatorische Hinweise für alle Weiterbildungen

Ort

Die Weiterbildungen der SAL / SHLR finden mehrheitlich im Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse 91 in 8008 Zürich statt. Andere Örtlichkeiten sind in den Ausschreibungen auf der Webseite vermerkt. Neu gibt es Weiterbildungen, die online stattfinden.

Leitung

Natalie Guthauser, Weiterbildung SAL / SHLR

Aktuelle Hinweise

Aktuelle Hinweise zu allen Angeboten sowie detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.logopaedieschweiz.ch

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine schriftliche Anmeldung.
Anmelden können Sie sich online unter www.logopaedieschweiz.ch.

Produkte aus dem SAL-Verlag

Bestellen Sie jetzt unter www.logopaedieschweiz.ch.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie online oder in der Fachzeitschrift
«logopädie**schweiz**».

Besuchen Sie uns online

www.logopaedieschweiz.ch